

## Transferleistung Theorie/Praxis \*

### Nr. 1

<b>Matrikelnummer:</b>	<b>11885</b>
<b>Freigegebenes Thema:</b>	<b>Irgendein langweiliger shit der nichts mit Informatik zutun hat</b>
<b>Studiengang, Zenturie:</b>	<b>Wirtschaftsinformatik, i21c</b>

---

\*Studierende, die unter den Anwendungsbereich der PVO bis 03.02.2015 fallen, fertigen Transferleistungen weiterhin in der Form von Praxisberichten an und der Begriff hält Einzug in das Abschlusszeugnis. Ab dem Jahrgang 2016 hat der Begriff vollumfängliche Gültigkeit. In der Kommunikation hält der Begriff Transferleistungen ab sofort Einzug.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Quellcodeverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>6</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Verwendung von Latex . . . . .	1
<b>2 Usefull Stuff</b>	<b>2</b>
2.1 Befehle . . . . .	2
2.2 Beispielverwendung eines Codebeispiels . . . . .	3
<b>3 Bildern</b>	<b>5</b>
3.1 Überblick . . . . .	5
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>iv</b>

## Abbildungsverzeichnis

1	Pepe in seiner Bestform. Ca. 2019 (Pixmus, 2019) . . . . .	5
---	--	---

## Tabellenverzeichnis

## Quellcodeverzeichnis

1	Tolle unterschift . . . . .	3
2	Beispielhafte Erstellung einer Sessionfactory. . . . .	3

## Abkürzungsverzeichnis

**GHG**            Greenhouse Gas Protocol

**THG**            Treibhausgasemissionen

# 1 Einleitung

## 1.1 Verwendung von Latex

Diese Dokument hilft dir deine Transferlesitung so schön wie möglich zu gestalten.

Allgemein werden die unterschiedlichen Sektion über „subsections“ gegliedert. Diese können beliebig viele Tiefen annehmen somit sind beispielweise auch „subsubsections“ möglich.

Die unterschiedlichen Abschnitte deiner Transferleistung kannst du in unterschiedliche Dokumente unterteilen. Hierbei ist zu beachten, dass der Name dem Muster „fileXY“ entspricht. X und Y müssen bei dem Namen durch zahlen zwischen 0 und 9 ersetzt werden. Ebenfalls müssen die Dokumente aufsteigend nummeriert sein. Angefangen mit „01“ gefolgt von „02“ bis maximal „99“. Wenn dieser Strukturierung gefolgt wird, werden die einzelnen Dokumente automatisch in das Finale Dokument eingefügt.

## 2 Usefull Stuff

### 2.1 Befehle

- „anf{der Text}“ Anführungszeichen vorne und hinten mit Leerzeichen
- „anfo{der Text}“ Anführungszeichen vorne und hinten ohne Leerzeichen
- **Cite Notwendig „\needCite[optionaler Text]“** Usefull wenn noch ein Zitat benötigt wird
  - Es wird für diese Stelle eine Warnung generiert, damit die Transferleistung nicht aus versehen so abgegeben wird
- **TODO: „\todo{Text}“** Usefull wenn noch ein Todo offen ist
  - Es wird für diese Stelle eine Warnung generiert, damit die Transferleistung nicht aus versehen so abgegeben wird
- „\cite{Zitat}“ wird benutzt um zu zitieren. Zitate werden unter quellen.bib abgelegt (JetBrains, 2019)
- „\fullref{Referenz}“ wird benutzt um eine Referenz komplett darzustellen. Referenz Codebeispiel 2 „Beispielhafte Erstellung einer Sessionfactory.“



## 2.2 Beispielverwendung eines Codebeispiels

---

```
1  METHOD get_entities_with_sel_options.  
2      DATA: index_of_last_entry TYPE int4.  
3  
4      IF iv_top EQ 0.  
5          SELECT * FROM zvg_18a_39_books INTO TABLE @return[]  
6              WHERE isbn IN @it_sel_isbn  
7                  AND author IN @it_sel_author  
8                  AND pagenum IN @it_sel_pagenum  
9                  AND title IN @it_sel_title  
10             ORDER BY isbn ASCENDING , id DESCENDING.  
11     ELSE.  
12         index_of_last_entry = iv_top + iv_skip.  
13         SELECT * FROM zvg_18a_39_books  
14             INTO TABLE @return[]  
15             UP TO @index_of_last_entry ROWS  
16             WHERE isbn IN @it_sel_isbn  
17                 AND author IN @it_sel_author  
18                 AND pagenum IN @it_sel_pagenum  
19                 AND title IN @it_sel_title  
20             ORDER BY isbn ASCENDING , id DESCENDING.  
21     ENDIF.  
22 ENDMETHOD.
```

---

Quellcodeverzeichnis 1: Tolle unterschift

Es können nun verschiedenen Sprachen als Codeblock dargestellt werden. Es sind vorhanden: js, java, json, abap und xml. Wenn eine andere benötigt wird, kann die in der nak.cls erweitert werden :) Mithilfe der „fullref“ Funktion kann auf das Codebeispiel 1 „Tolle unterschift“ referenziert werden.

---

```
1  SessionFactory sessionFactory = new Configuration()  
2      .addResource("hibernate.properties")  
3      .setProperties(System.getProperties())  
4      .buildSessionFactory();
```

---

Quellcodeverzeichnis 2: Beispielhafte Erstellung einer Sessionfactory.

Das Coole bei diesen Codebeispielen ist, die automatische Markierung im Text. Ebenfalls werden die Codeblöcke automatisch in der Seite zentriert. Außerdem werden die Codezeilen mit Zeilennummern versehen, um eine einfache Referenzierung zu gewährleisten.

## 3 Bildern

### 3.1 Überblick

Mithilfe von Bildern können Graphen oder Ähnliches eingefügt werden.



Abbildung 1: Pepe in seiner Bestform. Ca. 2019 (Pixmus, 2019)

Diese Bilder können im Folgenden auch referenziert werden. Beispielsweise sieht man in der Abbildung 1 ein tolles Bild Pepes.

## Quellenverzeichnis

JetBrains. (2019). Programming languages used by software developers worldwide as of 2019, by deployment type [Zuletzt besucht: 08.04.2020].

Pixmus. (2019). Pepe The Frog Goes Classic [Zuletzt besucht: 29.06.2020].